

# Anzeiger

für  
Niesä, Strehla und deren Umgegend.

N<sup>o</sup> 23.

Freitag, den 8. Juni

1855.

## Kirchennachrichten von Niesä.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Ap. Gesch. 2, 42—47.

Vorher ist um 7 Uhr Privatcommunion.

Getaufte vom 1. bis 7. Juni:

Anna Maria, Joh. Gottlob Reißig's, Maurers in R., L. —

Beerdigte:

Frau Joh. Sophie Menzer, Joh. Gottlob Menzer's, Hausbes. und Handarb. in Poppitz, Ehefrau, 60 J. 7 M. 8 L. alt. — Wstr. Wilh. Schober, Schuhm. und Auszügler in R., 70 J. 7 M. 16 L. alt. — Ernestine Marie, Wstr. Karl Gottlieb Richter's, Schneid. u. Einw. in R., L., 1 M. 20 L. alt.

## Bekanntmachung.

In der Richterwohnung zu Prausitz soll

den 16. Juni 1855

Nachmittags 4 Uhr

ein abgepfändeter, auf 25 R<sup>th</sup> — W<sup>g</sup>. — A ortsgerrichtlich taxirter Wirthschaftswagen gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden; wozu Ersterungslustige andurch eingeladen werden.

Jahnishausen, den 2. Juni 1855.

Königlich Sächsisches Gericht.  
Lehmann.

## Regulativ.

Den Verkauf von Schwarzbrod, Weißbrod und Semmelwaaren in der Stadt Niesä betreffend.

### §. 1.

Das Backen und der Verkauf von Schwarzbrod wird als unzünftiges Gewerbe angesehen und ist Jedem gestattet, welcher von der Obrigkeit hierzu persönliche Concession erlangt.

### §. 2.

Das Einbringen und Feilbieten von Landbrod in die Stadt Niesä ist an den hier stattfindenden Wochenmärkten unter der Voraussetzung gestattet, daß der Preis, zu dem das feilgehaltene Brod bei festem Gewicht und wandelbarem Preise verkauft werden soll, auf geeignete Weise öffentlich bekannt gemacht wird.

### §. 3.

Die zeitliche obrigkeitliche Taxe der Bäckerwaaren kommt in Wegfall, es hat aber jeder hiesige Bäcker den Preis, zu dem er in der nächstfolgenden Woche, von jedem Freitag an gerechnet, seine Waare bei festem Preise und wandelbarem Gewicht zu verkaufen beabsichtigt, der Obrigkeit anzuzeigen, welche hierauf für Veröffentlichung des Preisanschlags sorgen wird.

### §. 4.

Klagen über den Mangel der Uebereinstimmung verkaufter Bäckerwaaren mit dem Preisanschlage sind bei Gericht anzubringen. Contraventionen der Bäcker, welche sich hierbei ergeben, oder in Folge der von Zeit zu Zeit Obrigkeit wegen unvermuthet vorzunehmenden Revisionen der Bäckerläden entdeckt werden, haben die Confiscation der zu leicht befundenen Waare zur Folge und wird der Contravenient überdies mit 1 Thlr. — — bis 10 Thlr. — — und bei wiederholter Rückfälligkeit mit Entziehung der Concession bestraft.

### §. 5.

Die Erlaubnißertheilung zum Einbringen fremder Bäckerwaaren, außer dem Landbrod (§. 2) wird sich vorbehalten.

Königliches Gericht Niesä, den 1. Juni 1855.

v. Carlowitz.



Indem das vorstehende Regulativ hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, bemerkt man, daß derselbe mit dem 8. dieses Monats in Kraft tritt.  
Königliches Gericht Riesa, am 1. Juni 1855.

v. Carlowitz.

### Brod- und Semmeltare,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten acht Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbackenbrod, für 1 Ngr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod, für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.
Banitz	—	27	2	—	8	—	—	5	1
Herrmann	—	27	—	—	8	—	—	5	—
Carl Müller	—	28	—	—	8	1	—	5	1
Jenzsch	—	27	—	—	8	—	—	5	—
Kauterbach	—	27	—	—	8	—	—	5	—
Edward Müller	—	27	2	—	8	—	—	5	—
Dommsch	—	27	2	—	8	—	—	5	—
Holey	—	27	2	—	8	—	—	5	—
Kupfer	—	27	3	—	8	—	—	5	—

Königliches Gericht Riesa, am 8. Juni 1855.

v. Carlowitz.



### Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Von Freitag, den 8. Juni c. a., bis auf Weiteres.

Jeden Freitag, Sonnabend, Sonntag und Montag Nachmittags 2½ Uhr von Dresden nach allen Stationen bis Torgau und

Jeden Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag früh 3 Uhr, von Torgau nach allen Stationen bis Dresden.

(Die Abfahrt von Riesa erfolgt Nachmittags gegen 6 Uhr nach Torgau.)

Außerdem noch von Montag, den 11. Juni an regelmäßig täglich:

Früh 7½ Uhr von Dresden nach Meißen und Riesa, zum Anschluß an die Mittags in Riesa abgehenden Eisenbahnzüge 11¼ Uhr nach Leipzig und 12¼ Uhr nach Chemnitz.

Mittags gegen 12 Uhr von Riesa nach Meißen und Dresden. Die Abfahrt von Riesa erfolgt nach Ankunft der Vormittags 9 Uhr von Chemnitz und 10 Uhr von Leipzig abgehenden, und in Riesa gegen 11¼ und 11½ Uhr eintreffenden Eisenbahnzüge.

Die bisherigen Fahrten Vormittags gegen 8 Uhr von Riesa nach Dresden und Nachm. 2½ Uhr von Dresden nach Riesa bleiben ganz ungestört und verweisen wir auf den Fahrplan vom Juni. Dresden, im Juni 1855. Die Direction.

### Germania,

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin.

Obige Gesellschaft hat sämtliche seit 1852, dem Jahre der Umgestaltung ihres Grundprinzips in eine fünfjährige Rechnungsperiode vorgekommene Hagelschäden, nach den Vorschriften ihres Statuts vollständig bezahlt, und das bei festen Prämien, ohne alle Nachschüsse, wobei sie nicht minder den vorgeschriebenen Reservefonds alljährlich abgesetzt hat.

Die Anstalt wird auch in diesem Jahre gegen feste Prämien ohne jeglichen Nachschuß Versicherungen geben, wozu ich als Vertreter derselben das verehrliche öconomische Publikum hiermit einlade. Statuten, Saatrechnen etc. werden bei mir verabreicht und liegt der Prämientarif zur Einsicht vor.

Riesa, den 14. April 1855.

G. F. Waldau,

Agent der Germania.

Beste neue schottische Matjes-Seringe,

ausgezeichnete Qualität, empfing ich soeben und verkaufe das Stück mit 1¼ Ngr.

G. F. Waldau in Riesa.



Ein Sortiment Strick-Garn, in Wolle und Baumwolle, sowie Band und Schnüre, — verkaufe ich, wegen gänzlicher Räumung dessen, im Einzelnen zu auffallenden billigen Preisen. Wiederverkäufern, für den Fabriks-Preis — —! Zugleich empfehle ich mein Lager, von Holzpaaren, als: Gemäße, Biegebretter, Schaufeln, Brod- und Ruchenschieber, und dergl. mehr in dieses Fach einschlagenden Artikel, zu möglichst billigen Preisen.

Strehla, den 1. Juni 1855.

Ernst Junghans, Radlermeister.

Die nach der Composition des Königl. Professors Dr. Albers zu Bonn angefertigten **ächsten**  
 **Rheinischen Brust-Caramellen** 

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheil gern bestimmen: und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. Alleinverkauf in versiegelten rosarothem Düten à 5 Ngr. bei C. F. Waldau in Alesia.

## Großes Extra-Concert.

Nächsten Sonntag, den 10. Juni a. c., im Garten der reizend gelegenen und nobel eingerichteten Restauration zum Muldenschlößchen in Döbeln, gegeben vom Stadtmusikchor aus Rochlitz und durch gütige Unterstützung des Herrn Adolph Lindner aus Leipzig, Mitglied des Stadt-orchesters und der Gewandhausconcerte in Leipzig, unter Leitung des Herrn Musikdirector Grau.

### Program m:

#### Erster Theil.

Ouverture zu der Oper, Egmont, von Beethoven.  
 Notturmo für Waldhorn, von Lorenz, vorgetragen von Herrn Lindner.  
 Finale des 1. Acts aus den Hugenotten, von Meyerbeer.  
 Kukuk-Polka, von Herzog.

#### Zweiter Theil.

Elegie von Lenschow, für Waldhorn, vorgetragen von Herrn Lindner.

Anfang präcis 4 Uhr.

Nach dem Concert findet „Ball“ im neudecorirten Saal statt, wozu freundlichst einladet und mit guten Speisen und Getränken freundlichst und schnell bedienten wird.

\* Wir können nicht umhin, noch zu bemerken, was im Leipziger Tageblatt über Lindners Leistung, bei den am 2. Februar abgehaltenen Gewandhausconcert gesagt wird: Herr Lindner der schätzenswerthe erste Hornist unsers Orchesters, fand in der ~~erwähnten~~ sehr schwierigen Composition hinreichend Gelegenheit seine seltene Virtuosität auf ~~dem Instrumente zu hemühren~~ ~~den~~ ~~mit~~ ~~ten~~ auch der prachtvolle gesunde und kräftige Ton den Herr Lindner dem Waldhorn zu entlocken versteht, der Geschmack im Vortrage, den vorzugsweise der erste Theil des Concertstückes dem Virtuosen zu bethätigen gestattete, nachhaltig auf das Auditorium, das auch diesmal der Leistung des Herrn Lindner die wohlverdienteste Anerkennung zollte.

Heinke, Restaurateur.

Der Operngucker, Potpourri v. Diethel, vorgetragen von Herrn Lindner.

#### Dritter Theil.

Ouverture zu der Oper, Die Felsenmühle, von Reisinger.  
 Der Liebesschwur. Lied von Ferd. David, für Waldhorn, vorgetragen von Herrn Lindner.  
 Immortellen-Walzer, zur Erinnerung an Strauss, von Gung'l.  
 Steirische Lieder, Oberländer für Waldhorn, componirt und vorgetragen von Herrn Lindner.

Entrée 4 Ngr.

## Theatrum mundi

### im Saale des Gasthofs zum Kronprinz.

Freitag, den 8. Juni: New-York. Daranf: Eine Winterlandschaft. Zum Schluß: Romische Scenen von Tänzern und Metamorphosen. Der Anfang 8½ Uhr.

Das Nähere durch die Tageszettel.

Sonntag, den 10. Juni: Die Weierburg in Tyrol. Daranf: Agra mit dem Grabmale der Kaiserin Jehan in Hindostan.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Otto Thiemer.

## Mocca-Caffee,

sehr feinschmeckend, das Pfund 8 Ngr., empfiehlt  
 Ernst Käseberg.

## Meitrank,

per Flasche 10 Ngr., ist von jetzt an stets zu bekommen bei  
 Ernst Käseberg.



## Haus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein vor 3 Jahren neuerbautes Haus zu Oberstaucha bei Kommaßsch, bestehend aus 4 Stuben, Seitengebäude, Gemüse- und Obstgarten zu verkaufen. Näheres darüber ertheilt Gottlieb Sönicke daselbst.

Riesa, den 30. Mai 1855.

Carl Gottlob Sönicke,  
Weichenwärter a. d. L.-Dr. C. B.

## Hamburger Fischthran,

in bester Qualität, ganz hell und klar empfiehlt  
billigst C. F. Waldau.

## Werksteine,

ächt steiermärkisch in bekannter Güte, sowie beste

## Streichschaalen

sind wieder angekommen bei

C. F. Waldau.

Beste Barinasblätter, alte abgelagerte Waare,  
à Pfd. 10 Ngr.

Tabake in Rollen, als ächter Barinas, Por-  
torico und deutsche Tabake, sämmtlich gut abge-  
lagert, sowie beste Paquet-Tabake in verschied.  
Sorten empfiehlt bei billigen Preisen

C. F. Waldau.

Einige Schock Schüttstroh sind zu verkaufen  
bei Hering, Seilermeister.

## Roman-, Portland- & Medina - Cemente

in schönster frischer Beschaffenheit und ächter  
Qualität nebst Gebrauchsanweisungen empfiehlt  
dem hauslustigen Publikum und den Baugewerken  
zu geneigter Beachtung.

## Trangott Dettler

Circa 3 Fuder Dünger sind zu verkaufen.  
Wo? ist durch die Exped. d. Bl. zu erfahren.

Eine Kochmaschine mit allem Zubehör u.  
kupferne Pfanne ist billig zu verkaufen. Wo?  
sagt die Wochenblatts-Expedition.

In der Gödsche'schen Buchhandlung in Riesa  
ist angekommen und zu haben:

Fremdenführer in Paris. Ein zuverlässiger Rath-  
geber für deutsche Reisende. Nebst einer Be-  
schreibung von Brüssel und Straßburg und ei-  
nem neuen Plane von Paris. Pr. cart. 20 Ngr.  
Der geschickte Amerikaner, oder die Kunst, ohne  
Lehrer, in zehn Lektionen englisch lesen, schrei-  
ben und sprechen zu lernen. Pr. br. 5 Ngr.  
Anleitung zur Herstellung von Zinkdächern nach

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Müller sen., Mstr. Müller jun. und Mstr. Kupfer

der neuesten bewährtesten Methode (sogenanntes  
Leistendach). Von A. Wuperhausen. Pr. br.  
7½ Ngr.

Der Vogel-Freund. Gründliche Anweisung, die  
Vögel abzubalgen und auszustopfen; Canarien-  
vögel in fliegender Hecke und im Zimmer zu  
ziehen, nebst Mittheilung, die Krankheiten der-  
selben zu heilen und einem Anhang, den ein-  
heimischen Vögeln das Sprechen zu lehren.  
Von Herm. Ahrendts. Pr. br. 5 Ngr.

Geschichte Sachsens und seiner Fürsten. Ein Le-  
sebuch für Schule und Haus, zugleich als er-  
klärender Text zu: Sachsens Fürsten in Bildern.  
Von Dr. J. G. Th. Gräbe. Pr. br. 10 Ngr.

Praktisches Lehrbuch der Bayer'schen Bierbrauerei,  
nach technisch-chemischen Principien, enthaltend:  
die Kunst mit den wenigsten Kosten und auf  
die rationellste Weise, unter Ersparung von Ar-  
beitskräften und Brennmaterial, ein gesundes,  
kräftiges und wohlschmeckendes Baier'sches Bier  
zu erzeugen. Von einem alten Braumeister.  
Pr. br. 15 Ngr.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die  
Tischlerprofession zu erlernen, findet sofort  
unter billigen Bedingungen ein gutes Unterkommen  
beim Tischlermeister Carl Schlegel.

## Verloren.

Vor ungefähr 14 Tagen wurde ein Ohrring  
mit 6 Granaten daran, verloren. Der ehrliche  
Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute  
Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Schießhalle.

Nächsten Sonntag den 10. d. M. ladet zu  
einem Kennenschießen nebst Concert höf-  
lichst ein. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Christian Böckel.

Sonntag den 10. Juni in Zahnishausen

## Concert und Ball.

Von Nachmittag 4 Uhr an im Garten: In-  
strumental- und Vocal-Concert, Scheibenschießen  
mit Bolzenbüchsen und Aussteigen eines großen

## Luftballons.

Abend von 7 Uhr an im Saale: Pianofort-  
concert vom Signalist Herrn Frische aus Dres-  
den und physikalische Productionen v. Frn. Kühne;  
demnach Tanz nach vollständiger Ballmusik. Es  
ladet hierzu ergebenst ein Müller.

Sonntag den 10. Juni,

## Concert im Waldschlößchen

unter Direction des Herrn Musikdirector Beier  
aus Schwag. Nach dem Concert in Ball. Es  
ladet hierzu ergebenst ein Müllig in Röderau.